

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung

HESSEN



# PODCAST

## LITERATUR UND POLITIK

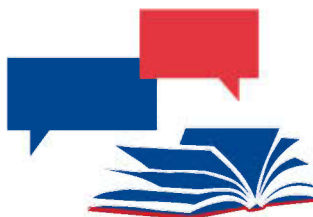
---

DEMOKRATIE  
FRIEDRICH EBERT  
WALTER GROPIUS  
KLIMASCHUTZ

---

## 2. HALBJAHR 2020

LITERATUR  
UND POLITIK



7. DEZEMBER 2020 - 29. JANUAR 2021

# AUSSTELLUNG

WANDERAUSSTELLUNG

## FRIEDRICH EBERT (1871 - 1925)

DER ERSTE DEUTSCHE REICHSPRÄSIDENT

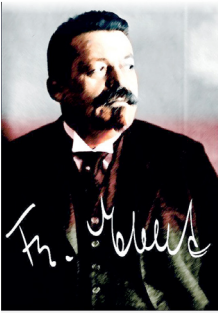


Friedrich-Ebert-Allee, Friedrich-Ebert-Straße, Friedrich-Ebert-Schule - allein in Wiesbaden gibt es zwei Straßen und eine (Berufs-)Schule, die nach Friedrich Ebert benannt sind.

### Doch wer war Friedrich Ebert eigentlich?

Am 11. Februar 1919 wählte die in Weimar tagende Nationalversammlung den aus Heidelberg stammenden Sattlergesellen Friedrich Ebert zum Reichspräsidenten. Der SPD-Vorsitzende, der das höchste Staatsamt in einer krisenhaften Zeit bis zu seinem Tod sechs Jahre später ausübte, war damit das erste demokratisch gewählte Staatsoberhaupt in der deutschen Geschichte und der einzige Demokrat, der von der Gründung des Deutschen Reichs 1871 bis zu dessen Untergang 1945 an der Spitze des Staates stand.

Die von der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte (Heidelberg) erarbeitete, 13 Elemente umfassende Ausstellung dokumentiert den Lebensweg Friedrich Eberts von seiner Geburt in Heidelberg 1871 bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1925. Die zum 100. Jahrestag der Wahl Friedrich Eberts zum Reichs-



Stiftung  
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-  
Gedenkstätte

## ZUR AUSSTELLUNG

Eine Wanderausstellung der  
Stiftung Reichspräsident-  
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte  
Heidelberg.

Konzeption der Ausstellung:  
Bernd Braun/Walter Mühlhausen  
Grafik: Ingo Preuß, Ladenburg  
13 Roll-Ups

Begleitheft:  
„Friedrich Ebert (1871 - 1925) -  
Der erste deutsche  
Reichspräsident“

prääsidenten entwickelte Ausstellung gibt dabei auch Einblicke in die problembeladene Geschichte vom Kaiserreich zur Weimarer Republik.

Die Besucherinnen und Besucher begleiten Friedrich Ebert auf den wichtigsten Stationen seines Lebens. Fotografien, Briefe, Zeitungen, Urkunden und Plakate vermitteln ein anschauliches Bild von Ebert und seiner Zeit.

Die Ausstellung bettet Eberts Biografie in die wechselvolle Geschichte der Arbeiterbewegung und des Deutschen Reiches ein. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Novemberrevolution 1918 und der Gründung der Weimarer Republik 1918/19.

### Abschnitte/Tafeln der Ausstellung:

1. Einleitung (Tafel 1)
2. Der Aufstieg des Arbeiterführers Ebert bis 1918
3. Ausbruch der Revolution
4. Ausrufung der Republik
5. Nationalversammlung und Verfassung
6. Das mächtigste Amt der Republik
7. Der Versailler Vertrag
8. Der Krisenmanager
9. Politische Instabilität
10. Republik ohne Republikaner
11. Die Republik und ihre Symbole
12. Aufbruch in die Moderne
13. Der Tod Eberts und die Wahl Hindenburgs

Die Ausstellung findet im Seminarraum der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) in der Taunusstraße 4-6 in Wiesbaden statt.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 11-15 Uhr, Donnerstag 11-17 Uhr und Freitag 11-14 Uhr.

Bitte beachten Sie auch die Hygiene- und Besuchsvorschriften. Diese stehen Ihnen auf der Website der HLZ ([www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de)) zur Verfügung.

## LITERATUR UND POLITIK

---

Die Auswirkungen der Coronakrise haben leider auch unsere Veranstaltungsreihe „Literatur und Politik“ erreicht, sodass wir bis Ende diesen Jahres keine Veranstaltungen in dieser Reihe bei uns in Wiesbaden durchführen können.

Alternativ bieten wir Ihnen nun Audiobeiträge zu den geplanten Veranstaltungen von „Literatur und Politik“ sowie zu zwei Kolloquien, die auf Schloss Heiligenberg in Jugenheim stattgefunden haben, an. Diese werden ab Oktober auf unserer Website [www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de) nach und nach verfügbar sein.

Wir würden uns freuen, wenn der Podcast mit den Audiobeiträgen auf Ihr Interesse stößt und hoffen natürlich, dass wir im nächsten Jahr die Veranstaltungsreihe in Wiesbaden in der Taunusstraße wieder fortführen können.



Dr. Alexander Jehn

Direktor der Hessischen Landeszentrale  
für politische Bildung



# PODCAST LITERATUR UND POLITIK

In den nächsten Wochen werden wir Ihnen mehrere Audiobeiträge im Podcast „Literatur und Politik“ der gleichnamigen Veranstaltungsreihe auf der Website der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) bereitstellen können. Im Mittelpunkt der einzelnen Folgen des Podcasts stehen Interviews mit der Autorin bzw. den Autoren zu den hier im Leporello vorgestellten Publikationen.

Zur Publikation „Menschheitsaufgabe Klimaschutz. Das Übereinkommen von Paris“ hatten wir bereits am 9. März 2020 eine Veranstaltung mit Dr. Daniel Klingefeld und Manfred Ladwig vom SWR. Aufbauend auf diesem Gespräch geht Manfred Ladwig im Interview u. a. auch der Frage nach, ob sich durch die Pandemie die Rahmenbedingungen des Pariser Klimaabkommens geändert haben oder wie sich Corona auch direkt auf das Klima ausgewirkt hat bzw. auswirkt.

Zu den anderen Audiobeiträgen hatten wir ursprünglich im zweiten Halbjahr 2020 Veranstaltungen in Wiesbaden in der HLZ geplant, die wir aber leider aufgrund der Coronabedingungen nicht durchführen können.

Den Podcast „Literatur und Politik“ finden Sie auf der Startseite der HLZ unter [www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de). Dort steht im Übrigen ein weiterer Podcast bereit: „Treffpunkt Heiligenberg“, der in mehreren Folgen einen Einblick in die Geschichte und das Wirken der Familie Battenberg gibt.

## IMPRESSUM

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)  
Referat II/1, Taunusstraße 4–6, 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 32-554052/-554051, Fax 0611 32-554055  
E-Mail: [michael.david@hlz.hessen.de](mailto:michael.david@hlz.hessen.de)  
Internet: [www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de)  
Gestaltung: Grafik & Satz GbR, [www.grafiksatz.de](http://www.grafiksatz.de)